

IPPNW-Benefizkonzert vom 3. Oktober 1992  
im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin  
zur Gründung der Friedensuniversität Potsdam

*Ilse von Alpenheim Klavier, Sebastian Gottschick Violine  
Misha Amory Viola, Ensemble Oriol Berlin*

Wolfgang Amadeus Mozart **1 Sinfonia concertante  
für Violine, Viola und Orchester Es-Dur, KV 364  
Allegro maestoso [12'37]**

**2 Andante [10'51]**

**3 Presto  
Sebastian Gottschick, Violine  
Misha Amory, Viola  
Ensemble Oriol Berlin [7'03]**

Joseph Haydn **4 Konzert für Klavier und Orchester  
D-Dur Hob. XVIII Nr. 11  
Vivace [7'55]**

**5 Un poco Adagio [7'03]**

**6 Rondo all' Ungherese, Allegro assai  
Ilse von Alpenheim, Klavier  
Ensemble Oriol Berlin [5'12]**

[51'01]

3 IPPNW-CONCERTS

IPPNW-CONCERTS



*Wolfgang A. Mozart  
Joseph Haydn*

**Sinfonia concertante  
Es-Dur KV 364**

**Konzert für Klavier  
und Orchester D-Dur**

**ILSE VON ALPENHEIM Klavier  
SEBASTIAN GOTTSCHICK Violine  
MISHA AMORY Viola**

**ENSEMBLE ORIOL BERLIN**

LIVE

## IPPNW-Benefizkonzert vom 3. Oktober 1992

### im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

zur Gründung der Friedensuniversität Potsdam

#### ILSE VON ALPENHEIM

*Klavier*, wurde in Innsbruck geboren und erhielt ihre musikalische Ausbildung am dortigen Konservatorium und am Mozarteum Salzburg. Sie gab Konzerte mit fast allen führenden Orchestern Europas und der USA. Unter den zahlreichen Schallplatteneinspielungen befindet sich das Gesamtklavierwerk von Joseph Haydn, darunter die Klavierkonzerte, die sie mit ihrem Mann Antal Doráti aufgenommen hat. Mit ihrem Trio, dem Arion-Trio, hat sie kürzlich alle Werke für Klavier und Streicher von Schubert und Mozart auf CD eingespielt.

#### SEBASTIAN GOTTSCHICK

*Violine*, wurde in Düsseldorf geboren und studierte Geige, Komposition und Dirigieren in Köln, Berlin, Hamburg und an der Juilliard School in New York. Als Geiger wie als Dirigent arbeitete er u.a. mit dem Hamburger Ensemble Moments Musicaux, dem Ensemble Modern, der Berliner Kammeroper und dem Rias Jugendorchester zusammen. Mit dem Ensemble Oriol verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit als Konzertmeister, Solist und Dirigent seit 1989.

#### MISHA AMORY

wurde in Boston geboren und lebt in New York. Er studierte u.a. an der Yale-University, als Fulbright-Stipendiat in Berlin bei Bruno Giuranna und an der Juilliard-School in New York bei Samuel Rhodes. 1991 war er erster Preisträger des wichtigsten amerikanischen Wettbewerbs für Bratsche, dem Naumberg-Wettbewerb. Er war Teilnehmer zahlreicher Kammermusikfestivals, u.a. in Tanglewood und seit 1989 regelmäßig in Marlboro.

#### DAS ENSEMBLE ORIOL BERLIN

wurde im Herbst 1987 gegründet. In der kurzen Zeit seines Bestehens hat das Orchester unter seinem künstlerischen Leiter Ilan Gronich einen einzigartigen Ruf gewonnen, der in der Einmaligkeit seiner künstlerischen Konzeption begründet liegt. Es bringt herausfordernde Werke aller Stilepochen zur Aufführung, und auch schwierigste Werke spielt es in der Regel ohne Dirigenten. Das Orchester hat zahlreiche Rundfunkproduktionen u.a. für den SFB und den WDR durchgeführt und arbeitet regelmäßig mit erstrangigen Solisten. Für seine Leistung wurde das Ensemble mit dem „Kunstpreis Berlin 1991“ ausgezeichnet.

## *IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War)*

Die Internationale Ärztebewegung zur Verhinderung des Atomkrieges wurde 1980 von den beiden Kardiologen Prof. Bernard Lown (USA) und Prof. Evgueni Chazov (UdSSR) gegründet. Die schnell wachsende Organisation erhielt 1984 für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit den Friedenspreis der UNESCO und 1985 den Friedensnobelpreis. Die IPPNW zählte 1991 mehr als 300.000 Ärztinnen und Ärzte in 79 Ländern zu ihren Mitgliedern.

### *IPPNW-Konzerte*

Die IPPNW organisiert seit 1985 in vielen Ländern Benefizkonzerte. Zu den zahlreichen Musikern, die somit dem Wettrüsten und der Zerstörung unserer Erde immer wieder ein Stück Kultur entgegensetzen, zählten bisher u.a. Moshe Atzmon, Rudolf Barshai, Leonard Bernstein, Blechbläser der Berliner Philharmoniker, Wolfgang Boettcher, Brandis Quartett, Eduard Brunner, Antal Doráti, Martin Fischer-Dieskau, Michael Gielen, Maria Graf, Natalia Gutman, Ludwig Güttler, Lynn Harrell, Barbara Hendricks, Ulf Hoelscher, Heinz Holliger, Junge Deutsche Philharmonie, Kim Kashkashian, Gidon Kremer, Rosemarie Lang, Siegfried Lorenz, YoYo Ma, Edith Mathis, Zubin Mehta, Jeremy und Yehudi Menuhin, Philipp Moll, Musica Antiqua Köln, Auréle Nicolet, Markus Nyikos, Igor Oistrakh, Boris Pergamenschikow, Christoph Prégardien, André Previn, Simon Rattle, Heinrich Schiff, Maria Venuti und Thomas Zehetmair.

Der Reinerlös aus dem Verkauf der Dokumentationen kommt den Spätopfern von Kriegen, Industrie- und Naturkatastrophen und den Opfern atomarer Unglücke und Explosionen von Hiroshima bis Tschernobyl zugute.

Das Konzert, zur Gründung der Friedensuniversität Potsdam, stand unter der Schirmherrschaft von Sir Yehudi Menuhin.

Der Reinerlös aus dem Verkauf dieser CD kommt der Arbeit der IPPNW und der Förderung einer Friedensuniversität zugute.

*Wir danken folgenden Institutionen und Personen für ihre großzügige Unterstützung bei der Realisierung dieses Konzertes und der CD:* Senator für Kulturelle Angelegenheiten Berlin, Swissair, Ruksaldruck Berlin, Jech & Moeck typefaces, IPPNW-Bundesrepublik Deutschland, Christoph Claßen, Christian Feldgen, Gabriele Homeyer, Uli Mayer, MetaDesign Berlin, Ingrid Reich, Peter Wullimann, Grammofon AB BIS und allen Künstlerinnen und Künstlern.

### *Kostenlose Katalogbestellung*

IPPNW-Concerts:  
Dr. P. Hauber  
Eitel-Fritz-Straße 29  
D-1000 Berlin 38  
Telefon 30-802 75 27  
Fax 30-802 76 17

### *Impressum*

Produktion:  
IPPNW-Concerts, Dr. Peter Hauber  
Aufnahmeleitung: Christoph Claßen  
Tonmeister: Christian Feldgen  
MetaDesign plus:  
Coverdesign & Konzept Uli Mayer  
Gestaltung & Satz Sanne Dijkstra  
© & © 1992, IPPNW-Concerts  
Dr. Peter Hauber, D-1000 Berlin 38